

Englisch in der Sekundarstufe I

In der Sekundarstufe I ist der Kernlehrplan des Landes NRW für das Fach Englisch (G 8) verbindlich. Dieser beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche verbindlich vor. Konkretisiert werden diese Vorgaben durch die Inhalte und deren methodisch-didaktische Ausgestaltung in dem an unserer Schule verbindlich gemachten Lehrwerk English G-21 (Cornelsen Verlag). Das Lehrwerk ist zudem in Methodik wie Thematik von der Idee des ganzheitlichen Lernens und der Schüler- bzw. Handlungsorientierung geprägt.

In Übereinstimmung mit dem Lehrwerk und den verbindlichen Kernlehrplänen finden in unserem Englischunterricht daher auch alle Kompetenzbereiche des Faches Englisch angemessene Berücksichtigung:

1. Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen/Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen

2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (Sprache):

Vokabeln, Grammatik, Orthographie

3. Methodische Kompetenzen:

Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

4. Interkulturelle Kompetenzen:

Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des englischsprachigen Raumes, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen

Darüber hinaus sind kooperative Arbeitsformen, offene Unterrichtsformen und Methoden der Selbsteinschätzung natürliche Bestandteile des Englischunterrichts, wofür das bei uns eingeführte Lehrwerk sowie die im schulinternen Curriculum Sek. I ausgewiesenen Unterrichtsvorhaben viele Einsatzmöglichkeiten bieten.

Durch die zahlreichen, multimedialen Ergänzungsmaterialien ermöglicht bereits das Lehrwerk selbst das Ausbilden und Vertiefen nahezu aller o.g. Kompetenzen durch Themen, Methoden, Sozialformen und Medienvielfalt. Vor allem im Sinne einer gezielten und systematischen individuellen Förderung unserer SuS sowohl im Unterricht als auch in der Nachbereitung zu Hause bietet es darüber hinaus vielfältige Übungs- und Testverfahren vor allem in den Bereichen „Grammatik“ und „Wortschatzarbeit“.

Das Lehrwerk trägt insofern dem Kompetenzbereich 3 „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“ in großem Umfang Rechnung. Somit bestimmt English G-21 als Leitmedium der Ausbildung aller fremdsprachlichen Kompetenzen am Anfang weitgehend, in höheren Klassen in geringerem Maße das konkrete unterrichtliche Geschehen in der Sek. I. Scherpunktmäßig ab der Jahrgangsstufe 8 wird das Lehrbuch zunehmend um zusätzliche, von der jeweiligen Lehrkraft auf die konkrete Unterrichtssituation und die konkreten SuS zugeschnittene, Themen, Methoden und Medien ergänzt.

Damit bietet die Arbeit mit dem Lehrwerk eine gute Grundlage für den Erwerb der angestrebten Kompetenzen im Fach Englisch, kann aber keinesfalls Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Schwachstellen des Lehrwerkes werden durch Einbringung eigener

Ideen und geeigneter Materialien, welche tw. bereits in Materialpools gesammelt wurden, zur individuellen Förderung aller SuS von Lehrerseite ausgeglichen.
Zudem werden die SuS in Klasse 8 und 9 verstärkt und in besonderer Weise im Bereich ihrer fremdsprachlichen Sprechkompetenzen geschult, um sie zu befähigen, die ab Schuljahr 2014/15 am WBG verbindlich festgelegte *oral examination* am Ende der Jahrgangsstufe 9 zu absolvieren.